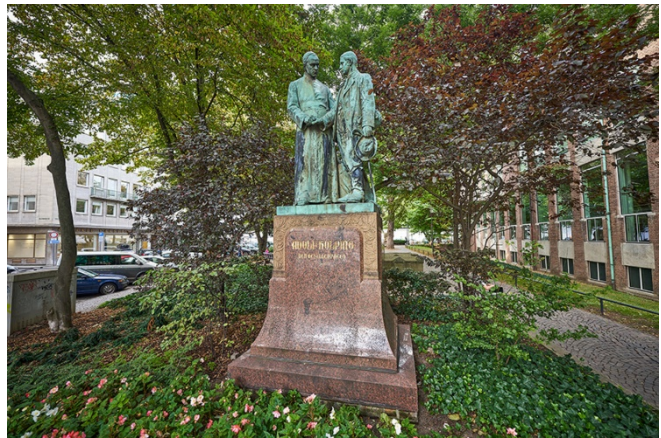


"Das wirkliche, tätige Christentum hat eine wunderbare Gewalt."

Mit diesem Zitat schickt Kolping-Bundespräsident Hans-Joachim Wahl einen Gruß zum Kolpinggedenktag an die Kolpinggeschwister.

Liebe Kolpinggeschwister,
zum diesjährigen Kolpinggedenktag schicke ich
Euch einen herzlichen Gruß aus Köln!

Am kommenden 4. Dezember um 17.00 Uhr
versammeln sich in der Minoritenkirche am
Grab des Seligen Adolph Kolping die
Mitarbeitenden von KOLPING INTERNATIONAL
und Kolpingwerk Deutschland zu einer
Andacht mit Generalpräsidenten Msgr. Christoph
Huber.



Diese Gebetszeit ist öffentlich und kann von
allen besucht werden. Die Erinnerung an das Wirken des Seligen Adolph Kolping blickt zwar auch
zurück, aber ihr erstes Ziel ist es, den Blick für unseren Auftrag in der gegenwärtigen Zeit zu schärfen.

Da ist es bemerkenswert, dass Adolph Kolping trotz seiner umfangreichen schriftstellerischen
Tätigkeit nicht auf Erklärungen und gescheiterte Überlegungen setzt, sondern auf das gelebte
Christentum, von dem es gilt, es „dem Geist und der Praxis nach ins wirkliche gesellschaftliche Leben
hineinzutragen...“, damit das Menschliche auch da wieder durch das Göttliche von den Toten erweckt
und in rechter Weise zu leben anfange.“

Nicht Erklärungen und Erörterungen verändern die Welt, sondern das Zeugnis gelebter
Menschlichkeit.

Hier können wir unseren Auftrag erkennen, gerade in dieser beginnenden Adventszeit: Gott wird
Mensch, damit wir Menschen nicht an Gott und der Welt verzweifeln, sondern gegen Gewalt und
Krieg, Rassismus, Antisemitismus, Homophobie und jede Art von Ausgrenzung und Extremismus
wachsam und liebevoll, aufmerksam und entschlossen tätig bleiben: Zusammen sind wir Kolping.

Es stärkt uns die große Gemeinschaft, in der wir stehen, und die Fürsprache des Seligen Adolph
Kolping. Euch und allen, die zu Euch gehören, wünsche ich eine gesegnete Adventszeit.

Euer
Hans-Joachim Wahl
Bundespräsident

Foto: Philipp Hesse